



KLASSE(N)ARBEIT

Der Podcast für Lehrerbildung

GOL-NEWSLETTER #1/2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2020 geht auf die Zielgerade und erst jetzt verschicken wir den ersten Newsletter des Jahres. Dabei gab es in den vergangenen Monaten wahrlich keinen Mangel an positiven Nachrichten aus der Gießener Offensive Lehrerbildung 2.0 (GOL). Aber natürlich hat auch uns die Corona-Pandemie vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Wir sehen die vielseitigen Meldungen in diesem Newsletter jedoch als ermutigenden Beleg dafür, dass Wissenschaft auch unter solch erschwerten Bedingungen möglich ist. Und manchmal beflügeln die neuen Umstände sogar die eigene Kreativität. Davon zeugt unser neuer Podcast „Klasse(n)arbeit“, in dem wir mit den unterschiedlichen Akteuren der Lehrerbildung ins Gespräch kommen wollen.

Am Ende dieses Newsletters nehmen wir Sie noch einmal mit in die unbeschwerte Zeit vor der Pandemie. Denn Anfang des Jahres haben wir Prof. Dr. Jochen Wissinger aus der GOL-Steuerungsgruppe – noch ganz ohne Einschränkungen und deshalb in großer Runde – in den Ruhestand verabschiedet. Die GOL bedankt sich bei Jochen Wissinger für seinen unermüdlichen Einsatz für die Lehrerbildung an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) sowie seine weitreichende Expertise und große Kollegialität, von der die GOL hoffentlich auch nach seiner Pensionierung profitieren wird.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und bleiben Sie gesund!

Ludwig Steck

Unsere Themen

Mit nur einem Klick zum gewünschten Beitrag:

Vernetzung:

Digitales Beiratstreffen

Relaunch:

Neue Website

Befragung:

Mentoring-Studie gestartet

Kommentar:

Schule organisieren

Podcast:

GOL für die Ohren

Ergebnisbericht:

Erträge aus der 1. Förderphase

Internationalisierung:

Englische Info-Broschüre

Digitale Workshops:

Lehrerbildung und Corona

Abschied nach 16 Jahren:

Jochen Wissinger im Ruhestand

Vortrag von Prof. Dr. Krücken:

Governance von Hochschulen

BEIRAT | INTERN

Vernetzung als zentrale Aufgabe und Herausforderung der GOL 2.0

Digitales Treffen mit dem wissenschaftlichen Beirat liefert wichtigen Input für die weitere Arbeit im Verlauf der zweiten Förderphase

Das diesjährige [Treffen](#) mit dem wissenschaftlichen Beirat widmete sich dem Thema Vernetzung. Prof. Dr. Claudia von Aufschneider erklärte dem erstmalig in seiner erweiterten Besetzung zusammengekommen Gremium die diesbezügliche Zielsetzung des Strukturentwicklungsprojekts: „Institutionen und Akteure zusammenbringen, damit wir eine miteinander abgestimmte Lehrerbildung schaffen“. Es gehe darum, über Ziele, Inhalte und Methoden des Lehrens und Lernens miteinander ins Gespräch zu kommen – innerhalb der Universität wie auch mit der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung – und für mehr Kohärenz zwischen den drei Phasen zu sorgen. Um dem neunköpfigen Beirat einen Einblick in die Vernetzungsbemühungen der GOL^{2.0} zu geben, stellte die Steuerungsgruppe die Arbeit der einzelnen dafür vorgesehenen Maßnahmen vor.

Im Anschluss dankte Prof. Dr. Ludwig Stecher dem Beirat für die „vielen hilfreichen Kommentare“ zu den Vernetzungsbemühungen und verwies auf die „Erleichterung der Kontaktaufnahme mit der GOL“ sowie die Erhöhung der eigenen Sichtbarkeit unter anderem durch die neue Website (s. Kasten).

WEBSITE: RELAUNCH SCHAFFT MEHR ÜBERSICHTLICHKEIT

Mit einem von Grund auf überarbeiteten [Internetauftritt](#) stellt sich die GOL in der zweiten Förderphase optisch wie inhaltlich neu auf. Das neue Design bildet die Strukturen des Projekts übersichtlich ab und ermöglicht den Usern so, sich schnell auf der Seite zurechtzufinden.

FORSCHUNG | INTERN

Studie zur Wahrnehmung der Rolle als Mentor bzw. Mentorin gestartet

Ziel der Befragung ist die Entwicklung von Unterstützungs- und Entlastungssystemen

Wie erleben Lehrkräfte ihre Aufgabe als Mentor bzw. Mentorin? Unter dieser Leitfrage hat die GOL einen Fragebogen entwickelt, um mehr über die wichtige Rolle der Unterstützerinnen und Unterstützer angehender Lehrkräfte zu erfahren.

Der Fragebogen soll erfassen, welche Tätigkeiten Lehrkräfte mit einer Mentorenschaft verknüpfen und was sie motiviert, als Mentor bzw. Mentorin aktiv zu sein. Außerdem geht es um die Frage, welche Herausforderungen diese Tätigkeit mit sich bringt und ob es Wünsche hinsichtlich der Erweiterung der Qualifikation durch Fortbildung gibt.

MEINUNG | EXTERN

Schule organisieren: Kommentar im QLB-Newsletter

Wie Lehrkräfte besser auf ihre vielfältigen Aufgaben vorbereitet werden können

Die Professionalisierung von Lehrkräften ist kein einmaliger Prozess, der mit dem Studium oder dem Vorbereitungsdienst endet. Vielmehr reicht der Prozess im Sinne des „lebenslangen Lernens“ bis in die berufliche Tätigkeit hinein. Wie Lehrkräfte auf Verantwortungsübernahme für ihre Schule, auf Management und Schulentwicklungsarbeit vorbereitet werden können, hat ein Autoren-Duo der GOL für den [QLB-Newsletter](#) beschrieben.

In ihrem Kommentar zum Thema Schulorganisation verweisen Dr. Nina Preis und Prof. Dr. Jochen Wissinger auf die Transferfunktion der

Stephanie Brombach, die das Projekt betreut, dankt allen Teilnehmenden und wird die mehr als 700 Rückmeldungen in den kommenden Monaten auswerten.

Lehrkräftebildung im Verhältnis von Wissenschaft und Schule. Ihre Forderung: Evidenzbasiertes Wissen solle zur Professionalisierung der Lehrkräfte beitragen.

WISSENSTRANSFER | INTERN

„Klasse(n)arbeit“: GOL startet Podcast über Lehrerbildung

Erste Episode richtet sich an Schülerinnen und Schüler – Tipps zum Einstieg ins Lehramtsstudium

Die Vielfalt von Perspektiven auf die Lehrerbildung stärker sichtbar zu machen – das ist das Ziel unseres neuen Podcasts. Unter dem Titel „Klasse(n)arbeit“ werden Erkenntnisse aus Schule, Unterricht und Lehrerbildung einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. In der ersten Episode „Neue Held*innen braucht das Land“ wird der Einstieg in das Lehramtsstudium mit Beate Caputa-Wießner von der Zentralen Studienberatung der JLU diskutiert. Dabei wird deutlich, dass der Lehrerberuf unterschiedliche Kompetenzen erfordert und deshalb ein erfolgreiches Studium auch mit sehr verschiedenen individuellen Profilen möglich ist.

„Der Podcast ist ein idealer Weg, um auch außerhalb der Hochschule die gesellschaftliche Relevanz und die Herausforderungen des Lehrerberufes zu kommunizieren“, sagt Prof. Dr. Ludwig Stecher.

Dabei solle gerade diese erste Folge des Podcasts Schülerinnen und Schüler, die mit Gedanken spielen, Lehramt zu studieren, in ihrer Studienentscheidung unterstützen.

In den weiteren Folgen wird es in dem Podcast vor allem um wissenschaftliche Fragen aus dem Bereich Lehrerbildung gehen – etwa zur Bildungsbeteiligung, Digitalisierung oder Vernetzung. „Der Podcast ist auch ein kreativer Weg, mit den verschiedenen Akteuren in der Lehrerbildung ins Gespräch zu kommen“, erklärt Prof. Dr. Stecher die Idee hinter der Podcast-Entwicklung.

Hören kann man „Klasse(n)arbeit“ auf großen Podcast- und Streaming-Plattformen wie [Spotify](#) oder [Soundcloud](#).

EVALUATION | INTERN

Ergebnisbericht zur ersten Förderphase (2016 - 2019)

Vielzahl neuer Strukturen entstanden

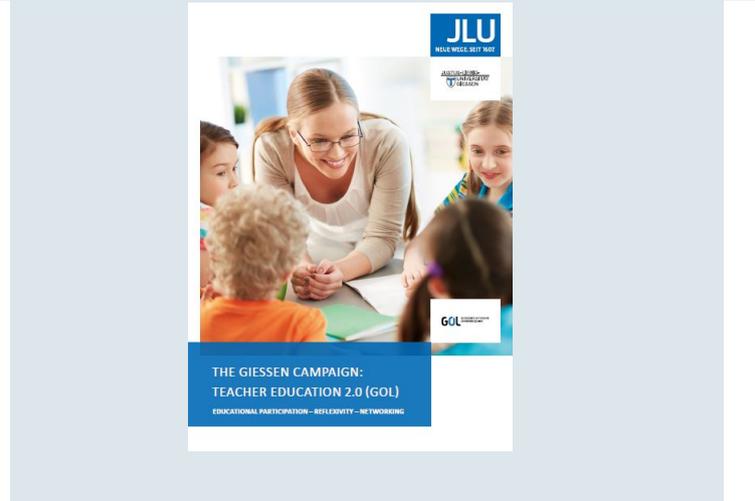
Im [Ergebnisbericht](#) zur ersten Förderphase stellt die GOL die Erträge aus der Arbeit der vergangenen Jahre vor. So ist es zwischen 2016 und 2019 gelungen, eine Vielzahl von neuen Strukturen an der JLU einzurichten, die zur nachhaltigen Erweiterung und Verbesserung der Lehrerbildung beitragen. Die im Rahmen des

GOL JETZT AUCH AUF ENGLISCH

Die GOL 2.0 hat eine [englischsprachige Broschüre über die Ausrichtung des Strukturentwicklungsprojekts in der zweiten Förderphase veröffentlicht](#). Auf diesem Weg sollen sich auch internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Eindruck von der „Lehrerbildung made in Giessen“ verschaffen können.

Förderzeiträumen entwickelten und erprobten Maßnahmen reichten von der Phase vor dem Studium über den Kompetenzaufbau während des Studiums und dem Vorbereitungsdienst bis in die berufsbegleitende Phase der Lehrerbildung.

Darüber hinaus hat die GOL ihr Ziel einer verstärkten Vernetzung mit den anderen verantwortlichen Ausbildungsinstitutionen in der Region auf vielfältige Weise erreicht. Mehr noch: Die GOL konnte sich als ein in alle Richtungen sichtbarer regionaler Akteur etablieren, der Orientierung und Unterstützung im Bemühen um Vernetzung der lehrerbildenden Institutionen gibt. Im Laufe der Zeit hat sie sich an der JLU zu einem „Think Tank“ für die gesamte Lehrerbildung entwickelt.



VERANSTALTUNGEN DER GOL | EXTERN

Workshops zum Thema „Lehrkräftebildung in Zeiten von Corona“

Session-Angebot beim digitalen Austauschformat „Lehrkräftebildung gemeinsam gestalten“

Am 3. und 4. November 2020 luden die Projekte der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ zum digitalen Austauschformat „Lehrkräftebildung gemeinsam gestalten“ ein. Die GOL organisierte dabei die Session „[Lehrkräftebildung in Zeiten von Corona](#)“ und bot selbst zwei Workshops an, in denen die Chancen und Herausforderungen einer digitalisierten Lehrerbildung entlang der Themen Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung vorgestellt und diskutiert wurden.

Prof. Dr. Ludwig Stecher betonte im Hinblick auf die aktuelle Situation, „dass das, was jetzt unter zeitlichem Druck und unter dem Druck der Notwendigkeiten entwickelt wird, Formate hervorbringen wird, die, unabhängig von der aktuellen Situation, Eingang in die Lehrerbildung finden werden“.

Eines dieser Formate ist der neue GOL-Podcast „Klasse(n)arbeit“ (s. oben), der in einem der Workshops vorgestellt wurde. Im Austausch mit den Teilnehmenden wurden sehr praxisnahe Fragen zur Entwicklung und (technischen) Umsetzung des Projekts diskutiert, sodass andere am Podcast-Format interessierte QLB-Projekte von den Erfahrungen der GOL profitieren konnten.

Der „Campusschule“-Workshop widmete sich der digitalen Vernetzung zwischen Universität und Schule. Im Fokus standen dabei die Potenziale digitaler Kommunikation. Hier wurde gemeinsam erörtert, welche Interaktionsinhalte, welche Netzwerkstrukturen und Formen der Kooperation sich am besten für die digitale Vernetzungsarbeit eignen.

VERANSTALTUNGEN DER GOL | INTERN

Verabschiedung von Prof. Dr. Jochen Wissinger nach 16 Jahren an der JLU

„Ich werde mich dem Chillen hingeben.“

Mit einem [Festakt](#) hat die Justus-Liebig-Universität Gießen Prof. Dr. Jochen Wissinger in den Ruhestand verabschiedet. Damit verliert die JLU nach 16 Jahren „einen hochgeschätzten Kollegen, der über viele Jahre

Governance von Hochschulen in Zeiten von Corona

Video: Gastvortrag von Prof. Dr. Georg Krücken

In einem Gastvortrag hat sich Georg Krücken, Professor für Hochschulforschung an der Universität Kassel, aus einer Governance-Perspektive unter anderem mit den Folgen der Corona-Pandemie für die Hochschulen

wie kaum ein anderer das Institut für Schulpädagogik und Elementarbildung geprägt und vorgebracht hat“, würdigte die Dekanin des Fachbereichs 03 Sozial- und Kulturwissenschaften, Prof. Dr. Ingrid Miethe, das Schaffen des 65-Jährigen. Jochen Wissinger habe „unwiederbringlich Spuren an unserem Fachbereich hinterlassen“.

Zu seinen besonderen Leitungen an der JLU zählt neben der Mitarbeit an der Etablierung der Gießener Methodenwerkstatt Bildungsforschung auch sein Beitrag zur erfolgreichen Antragsstellung und Umsetzung der GOL. Prof. Dr. Wissinger selbst bedankte sich dafür, dass er sich an der JLU habe „austoben“ können. Für den bevorstehenden Ruhestand hat sich der Frankreich-Liebhaber nun vor allem eines vorgenommen: „Ich werde mich dem Chillen hingeben.“

beschäftigt. Auf Einladung der GOL gab der geschäftsführende Direktor des International Centre for Higher Education Research in seinem [Vortrag](#) zunächst einen kurzen theoretischen Überblick zur Hochschul-Governance und thematisierte dann die durch Corona veränderten Rahmenbedingungen.

In einem Forschungsvorhaben zu Reaktionen und Folgewirkungen der Pandemie an zehn Universitäten stellte Prof. Dr. Krücken Auswirkungen des staatlichen Krisenmanagements auf die verfassungsrechtlich geschützte Wissenschaftsfreiheit fest (z.B. Eingriffe in die Reisefreiheit). Mit Blick auf die Hochschulorganisation sieht er einen „starken Fokus auf die Lehre, weniger auf die Forschung“. Alle untersuchten Hochschulen legten großen Wert auf die Frage: Wie bewältigen wir die Lehre?

PUBLIKATIONEN DER GOL

Lesenswertes aus der Wissenschaft

- Bonow, J., Schreiber, Chr., Leinigen, A., Greisbach, M., Steinfeld, L. & Reinert, M. (2020). Digitale Medien im Mathematikunterricht inklusiv gedacht - eine Kooperation von Mathematikdidaktik und Förderpädagogik. In Götze, D. (Hrsg.), *Mitteilungen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik*, 108, 23-28. [\[online\]](#)
- Braun, E., Kordts-Freudinger, R. & Esterhazy, R. (Eds.) (2020). *Research on Learning and Teaching in Higher Education*. Münster: Waxmann.
- Klomfaß, S., Brand, S., Brüggemann, J. & Nesseler, K. (2020). Die erste Sitzung. Wie entwerfen Hochschullehrer*innen ihr Fachgebiet für Studienanfänger*innen? In: *Herausforderung Lehrer_innenbildung*, 3 (1), S. 423-438. [\[online\]](#)
- Klomfaß, S. & Kesler, W., Stier, J. (2020). Praxisansprüche. Theorie-Praxis-Reflexionen abgeordneter Lehrer_innen im Hochschuldienst. In: *Herausforderung Lehrer_innenbildung*, 3 (2), S. 151-163. [\[online\]](#)
- Peukert, L. & Wissinger, J. (2019). Campusschule als Schnittstelle zwischenwissenschaftlicher und schulischer Praxis. In M. Heinrich & G. Klewin (Hrsg.), *Praxisforschung und Transfer. WE_OS Jahrbuch 2019* (S. 159-169). *Jahresbericht & Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg der Universität Bielefeld*. [\[online\]](#)
- Reinhardt, M. (2020). Der Kooperationsrat des Netzwerks für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Raum Gießen-Vogelsberg. In: Bendick, C. et al. (Hg.): *Netzwerke: Magazin zu gelingender Bildungsnetzwerkarbeit der Zentren für Lehrer*innenbildung und Schools of Education* (S. 111-118). Braunschweig. [\[online\]](#)
- Preuss, C., Gies, A., Reinhardt, M., Christoforatu, E. & Huppert, A. (2020). Netzwerk der hessischen Zentren für Lehrerbildung. In: Bendick, C. et al. (Hg.): *Netzwerke: Magazin zu gelingender Bildungsnetzwerkarbeit der Zentren für Lehrer*innenbildung und Schools of Education* (S. 69-74). Braunschweig. [\[online\]](#)



Die Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit dem Förderkennzeichen 01JA1929 gefördert.

Abmeldung: Sollten Sie den Newsletter der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).

Impressum: Herausgegeben von der Gießener Offensive Lehrerbildung
Rathenaustraße 8, 35394 Gießen | www.uni-giessen.de/gol
Stand: November 2020 | Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 55 MDStV: Edith Braun,
Ludwig Stecher, Claudia von Aufschnaiter, Jochen Wissinger